



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alltagsdialoge für Deutschlerner Klassen 5-10

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Hinweise zum Umgang mit diesem Buch	6
Exemplarische Sequenzplanung	9

Teil 1: Übergeordnete Kopiervorlagen

Stadtplan	10
Kopiervorlagen für das Lerntagebuch	11
Mindmap „Hilfreiche Redewendungen“	13

Teil 2: Kopiervorlagen zu den Alltagssituationen

An der Imbissbude	14
Wimmelbild	14
Karteikarten	15
Domino	16
Montagsmaler	17
Dialog zum Anhören und Nachspielen	18
Ordnung im Dialog schaffen	19
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1	20
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2	21
Eigener Dialog	22
Beim Bäcker	23
Wimmelbild	23
Karteikarten	24
Domino	25
Montagsmaler	26
Dialog zum Anhören und Nachspielen	27
Ordnung im Dialog schaffen	28
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1	29
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2	30
Eigener Dialog	31
Im Café	32
Wimmelbild	32
Karteikarten	33
Domino	34
Montagsmaler	35
Dialog zum Anhören und Nachspielen	36
Ordnung im Dialog schaffen	37
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1	38
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2	39
Eigener Dialog	40
Im Supermarkt	41
Wimmelbild	41
Karteikarten	42
Domino	43
Montagsmaler	44
Dialog zum Anhören und Nachspielen	45
Ordnung im Dialog schaffen	46
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1	47
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2	48
Eigener Dialog	49



Im Kino	50
Wimmelbild	50
Karteikarten	51
Domino	52
Montagsmaler	53
Dialog zum Anhören und Nachspielen	54
Ordnung im Dialog schaffen	55
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1	56
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2	57
Eigener Dialog	58
Im Sportverein	59
Wimmelbild	59
Karteikarten	60
Domino	61
Montagsmaler	62
Dialog zum Anhören und Nachspielen	63
Ordnung im Dialog schaffen	64
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1	65
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2	66
Eigener Dialog	67
In der Bücherei	68
Wimmelbild	68
Karteikarten	69
Domino	70
Montagsmaler	71
Dialog zum Anhören und Nachspielen	72
Ordnung im Dialog schaffen	73
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1	74
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2	75
Eigener Dialog	76
Im Schwimmbad	77
Wimmelbild	77
Karteikarten	78
Domino	79
Montagsmaler	80
Dialog zum Anhören und Nachspielen	81
Ordnung im Dialog schaffen	82
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1	83
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2	84
Eigener Dialog	85

Inhaltsverzeichnis Audio-CD

- Track 1: An der Imbissbude
- Track 2: Beim Bäcker
- Track 3: Im Café
- Track 4: Im Supermarkt
- Track 5: Im Kino
- Track 6: Im Sportverein
- Track 7: In der Bücherei
- Track 8: Im Schwimmbad

Um unsere CD-Daten (.MP3) abspielen zu können, benötigen Sie einen gängigen MP3-Player, z. B. den Windows® Media Player 12. Möchten Sie unsere Audiotracks auf einem externen Gerät abspielen, muss dieses MP3-fähig sein.



Vorwort

„Alltagsdialoge für Deutschlerner Klassen 5–10“ soll Schüler¹ befähigen, im Alltag zur jeweiligen Situation sprachlich angepasste Dialoge zu führen. Dabei geht es vor allem darum, den richtigen Wortschatz und typische Satzstrukturen zu verwenden. Die vorliegende Unterrichtshilfe eignet sich für alle Schüler, die im Alltag Probleme haben, Dialoge sicher und korrekt zu führen, und kann somit sowohl in Übergangsklassen als auch im regulären Deutschunterricht eingesetzt werden, um Schüler mit oben genannten Defiziten zu fördern. Diese Förderung kann dabei individuell oder im Klassenverbund geschehen.

Die Arbeitsmaterialien in diesem Buch dienen als Kopiervorlage. Dem Lehrer obliegt es somit, selbst zu entscheiden, welche Institutionen wann und wie thematisiert werden. Je nach Intensität der Begleitung durch den Lehrer wird das autonome Lernen angeregt. Hierbei ist eine Betreuung bei einzelnen bis hin zu allen Dialogfeldern vorstellbar.

Sämtliche Einführungsdialoge sind als Audiodatei verfügbar und helfen beim Erlernen der entsprechenden Zwiegespräche. Sie können den Schülern die Audiodatei als mp3 zur Verfügung zu stellen, um wiederum dem Gedanken des autonomen Lernens gerecht zu werden. Besonders schülermotivierend sind die QR-Codes[®], welche sich auf den Arbeitsblättern der Dialoge befinden. Mit dem Smartphone und der richtigen App kann der Schüler sie scannen und so die Dialoge unterwegs am Handy anhören. Die Audiodateien sind zusätzlich auf der beiliegenden Audio-CD enthalten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien!

Alfred Bleicher und Stephanie Halman



Hinweise zum Umgang mit diesem Buch

Im Folgenden finden Sie einige Hinweise zu den Elementen dieses Buches:

Teil 1: Übergeordnete Kopiervorlagen

Stadtplan (S. 10)

Er stellt die Basis bei der Arbeit mit dem vorliegenden Buch dar. Anhand des Stadtplans kann sich der Schüler bei Bedarf orientieren. Alle Institutionen sind im Plan zu finden, können individuell thematisiert und beliebig oft wiederholt werden. Im Großformat kopiert, dient der Stadtplan als Lernplakat und kann mit Fotos von Institutionsbesuchen ergänzt werden. Außerdem unterstützt er die Reaktivierung des Vorwissens und wird zu Zwischenreflexionen verwendet. Die Schüler können auch die vor Ort vorhandenen Einrichtungen fotografieren und im eigenen Stadtplan verorten. Dies dient der Verknüpfung mit der eigenen Lebenswelt und hilft den Schülern bei der Orientierung.

Kopiervorlagen für das Lerntagebuch (S. 11–12)

Während der Arbeit mit „Alltagsdialoge für Deutschlerner Klassen 5–10“ empfehlen wir, mit den Schülern ein Lerntagebuch zu führen. Dies kann ein einfaches, kariertes DIN-A5-Heft sein. Institution für Institution halten die Schüler die erlernten Strukturen und Wörter in ihrem Lerntagbuch fest. Sowohl nach der Wortschatzeinführung als auch nach dem Besuch der Institution soll der Schüler die Möglichkeit zur Reflexion haben. Diese ist sehr bedeutend für den individuellen Lernweg des Deutschlerner. Auch bei außerschulischen Unternehmungen kann ein solches Heft unkompliziert mitgeführt werden. Vorgefertigte und zu allen Institutionen universal einsetzbare Kopiervorlagen verhelfen der Arbeit zur Einheitlichkeit und geben dem Schüler Struktur. Die **Stempelkarte (S. 12)** motiviert den Schüler, die Institutionen tatsächlich eigenständig aufzusuchen und dort ins Gespräch zu kommen, um sein neu erlerntes Wissen anzuwenden.



Differenzierungstipp: Um den Schwierigkeitsgrad zu minimieren, hilft es, Lerntandems oder Lernteams zu bilden. Die Schüler bereiten dann zu zweit oder in Kleingruppen ihren gemeinsamen Besuch der Institution vor.

Mindmap „Hilfreiche Redewendungen“ (S. 13)

Mithilfe eines allgemeinen Wörterpools kann das Vorwissen der Schüler thematisiert und wiederholt werden. Dabei muss jedoch nicht der komplette hier aufgeführte Wortschatz vorausgesetzt werden. Leere Felder bieten dem Deutschlerner zudem die Möglichkeit, weitere, eventuell regionale Wendungen zu ergänzen.

Teil 2: Kopiervorlagen zu den Alltagssituationen

Jede Alltagssituation in unserem Buch ist nach demselben Schema aufgebaut:

Wimmelbild

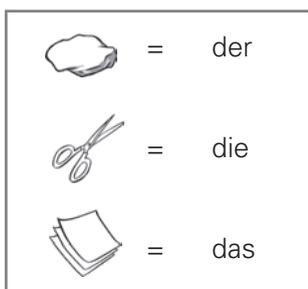
Das Wimmelbild dient der Visualisierung des Szenarios und Wortschatzes im jeweiligen Dialogfeld. Es kann vielseitig eingesetzt werden. Am Anfang der Sequenz hilft es bei der Feststellung des vorhandenen Schülerwissens. Während der Sequenz unterstützt es die Vertiefung des Wortschatzes bzw. der Satzstrukturen. Am Ende der Sequenz können erlernte Strukturen überprüft werden (evtl. sogar zur Lernstandserhebung). Ebenso können Arbeitstechniken wie ausmalen, beschreiben, ergänzen, Leerstellen füllen und Beziehungen herstellen in verschiedenen Phasen der Sequenz umgesetzt werden.



Karteikarten

Die Karten können klassischerweise als Grundlage für das Erlernen von neuem Wortschatz verwendet werden. Der Schüler eignet sich die Vokabeln in gewohnter Weise an. Hierbei ist vor allem die Wort-Bild-Kombination lernförderlich, da die Schüler häufig unterschiedlichen Lerntypen entsprechen. Sofern die Erstsprache der Schüler nicht Deutsch ist, kann diese dabei jederzeit miteinbezogen werden, indem die Vokabel auf der Karteikarte ergänzt wird. Zudem eignet sich die Karteikartensammlung für unterschiedliche Lernspiele.

Beim Erwerb der deutschen Sprache ist von Anfang an darauf zu achten, dass die Schüler die Nomen mit ihrem jeweiligen Artikel lernen und immer das Nomen samt Artikel nennen. Auf den Karteikarten sollen die Schüler bei den Nomen den jeweiligen Artikel ergänzen. Als Hilfe hierfür ist jeweils das Symbol Stein, Schere oder Papier unter das jeweilige Nomen gesetzt. Stein steht für den männlichen Artikel „der“, Schere für den weiblichen Artikel „die“ und Papier für den sächlichen Artikel „das“.



Differenzierungstipp: Schwachen Deutschlernern, die gerade alphabetisiert wurden, hilft es, den Begriff nachzuspüren.

Domino

Dieses bekannte Spiel wird dazu genutzt, Wort-Bild-Zuordnungen zu fördern. Es kann sowohl zur Sicherung und Anwendung von Lerninhalten als auch zur Reaktivierung von Vorwissen genutzt werden.



Differenzierungstipp: Je nach Sprachniveau kann das Domino in laminierte Version häufiger zum Einsatz kommen. Starke Deutschlerner stellen ihr eigenes Domino zu den entsprechenden Begriffen her. Schwache Deutschlerner können auch hier den Begriff zunächst nachspüren.

Montagsmaler

Spielerisch trainieren die Schüler ihren neu erworbenen Wortschatz. Die drei Symbole für Mund, Stift oder Hand befinden sich abwechselnd auf den einzelnen Wortkarten. Mithilfe der Symbole weiß der Schüler, wie er seinem Gegenüber die neue Vokabel darstellen soll. Letzterer muss den Begriff erraten, um einen Punkt zu gewinnen. Dabei wird der Begriff entweder erklärt, gemalt oder pantomimisch dargestellt. Die Schüler setzen sich so auf abwechslungsreiche Weise mit den Begriffen auseinander.



Differenzierungstipp: Je nach Niveau kann zunächst darauf verzichtet werden, den Begriff in einer Erklärung zu umschreiben. Als erster Schwierigkeitsgrad kann das Zeichnen oder pantomimische Darstellen ausreichen.

Dialog zum Anhören und Nachspielen

Alle Dialoge werden gemeinsam mit der Lerngruppe in einer ersten Dialogbegegnung angehört. Dies kann bei Bedarf mehrfach stattfinden. Im Anschluss können die Dialoge in Form einer szenischen Darstellung mit verteilten Rollen nachgespielt werden. Dabei können die Dialoge abgelesen werden, um den Lernenden Sicherheit zu geben. In dieser Phase findet eine kognitive Verarbeitung des Dialogs statt, indem das Wort visuell unterstützt erlernt wird. Die Dialoge sollen als Audiodatei für den Deutschlerner stets verfügbar sein. Eine schülermotivierende und zeitgemäße Variante stellt hierbei die Verwendung von



QR-Codes® dar. Der Schüler kann somit sein Smartphone in Verbindung mit einer App (QR-Code®-Scanner) nutzen und jederzeit auch unterwegs auf die Dateien zugreifen. Bei Bedarf kann beispielsweise kurz vor dem Besuch der Institution das eigene Wissen aufgefrischt werden.

Ordnung im Dialog schaffen

Durch das Hörspiel wird den Schülern ein erster möglicher Dialog in der jeweiligen Einrichtung präsentiert. Dies ist vor allem für auditive Lerntypen förderlich. Mithilfe des Arbeitsblattes „Ordnung im Dialog schaffen“ wird der Dialog von den Schülern in die richtige, logische Reihenfolge gebracht.



Differenzierungstipp: Für ein besseres Verständnis kann der Dialog häufiger und bei Bedarf auch sukzessive gehört werden.

Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1 bzw. 2

Auf diesen Arbeitsblättern ist der bereits bekannte Dialog als Lückentext aufbereitet. Das leichte Arbeitsblatt arbeitet zusätzlich mit den bereits bekannten Illustrationen als unterstützende Visualisierungen. Die Lückentexte geben den Schülern die Möglichkeit, Zwiegespräche sukzessive eigenständig zu versprachen.

Eigener Dialog

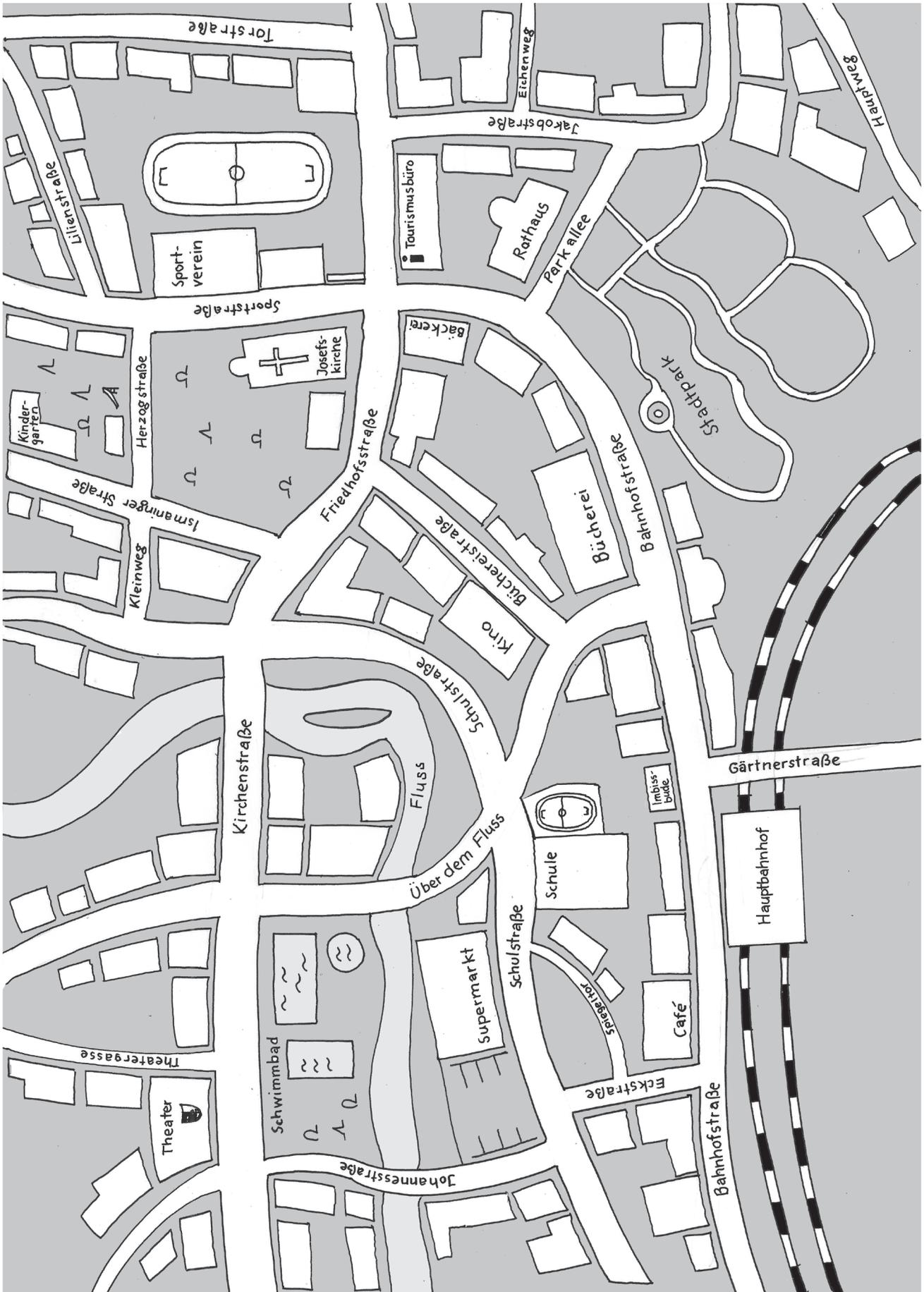
Finales Ziel ist es, die Schüler zu befähigen, ihren eigenen Dialog zu verfassen. Der erlernte Wortschatz und entsprechende Satzstrukturen sollten hierbei durch die Lernenden aufgegriffen werden. Der eigene Dialog kann auch als Vorbereitung auf einen bevorstehenden Besuch in einer Einrichtung gesehen werden, um vor allem die verbale Reaktion auf Aussagen von realen Dialogpartnern zu trainieren. Ein mündliches Rollenspiel bietet sich hierbei an.



Exemplarische Sequenzplanung

UE	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen (Auswahl)
1 UE	<p>„Wie gut kennen wir die Bäckerei?“</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wimmelbild präsentieren und beschreiben lassen: „Ich sehe .../Ich kenne ...“ → Vorwissen abfragen, speziellen Wortschatz fixieren → Herkunft/Erstsprache beachten: „Wie sieht eine Bäckerei in deinem Herkunftsland aus?“ → Die Bäckerei auf dem Stadtplan verorten lassen 	Methodenkompetenz Strukturieren und ordnen/ Überbegriffe finden
1 UE	<p>„Wir sehen uns die Bäckerei genauer an!“</p> <ul style="list-style-type: none"> → Mithilfe des Wimmelbilds den neuen Wortschatz präsentieren → Arbeit mit dem Wörterbuch: Erstsprache integrieren → Wortschatz zum Wimmelbild im Lerntagebuch festhalten → Mit den Karteikarten arbeiten 	Methodenkompetenz/ Fachkompetenz Ein Nachschlagewerk benutzen Kontrastiver Sprachgebrauch (Erstsprache) Sprechen Lesen
2 UE	<p>„Unser neuer Wortschatz!“</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wortschatzarbeit (z. B. Domino, Wimmelbild-Diktat (Schüler sollen bestimmte Elemente des Wimmelbilds in vorgegebenen Farben färben), Montagsmaler, ...) → Lernwegsreflexion: Lieblingswort nennen/Phonetische und orthografische Schwierigkeiten markieren und begründen/ Persönliche Schwierigkeiten 	„Fachwortschatz“ zur Bäckerei verstehen und anwenden Richtig schreiben/Recht- schreibstrategien anwenden
Lernstandserhebung: neuer Wortschatz		
3 UE	<p>„Wir lernen eine Situation beim Bäcker kennen!“</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wir hören einen Dialog: „Das habe ich verstanden/gehört!“ → Wir hören einen Dialog und ordnen ihn anschließend in der richtigen Reihenfolge. → Wir hören einen Dialog und markieren uns schwierige Strukturen/ Stellen. → Herkunft/Erstsprache beachten: „Wie kauft man in der Bäckerei in deinem Heimatland ein?“ 	Wortschatz situationsgemäß verstehen und anwenden Lesen Texte lesen und verstehen
2 UE	<p>„Wir schreiben einen eigenen Dialog!“</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wiederholung: Lückentext zum Dialog ausfüllen → Mündliches Rollenspiel: Erarbeiteter Wortschatz und neu erlernte Strukturen (Lerntagebuch/ Klassenzimmerwand) helfen bei der Erstellung eigener Dialoge. → Schreiben und Präsentieren der eigenen Dialoge → Feedbackkultur der Klasse nutzen, Feedback des Lehrers → Lernwegsreflexion im Lerntagebuch: „Damit habe ich noch Schwierigkeiten ...!“ <p>Hausaufgabe: „Besuche eine Bäckerei! Führe einen Dialog und überlege anschließend, wie es dir dabei erging. Dein Lerntagebuch hilft dir dabei!“</p>	Methodenkompetenz Hören Inhalte verstehen Informationen filtern Sprechen Vorgegebene Satzmuster anwenden Vortragen Schreiben Verfassen eines Textes
4 UE	<p>„Wie war es in der Bäckerei?“</p> <ul style="list-style-type: none"> → Schüler erzählen von ihrem Besuch (Fotos, Dialoge, ... zeigen). → Reflexion über den Erfolg des Besuchs → Fotos im Stadtplan verorten 	Personalkompetenz Den eigenen Lernweg reflektieren und bewerten
Lernstandserhebung: Wortschatz und Dialog „Beim Bäcker“		

Stadtplan





Vor meinem Besuch bei / im: _____



Das kann ich schon gut:



Damit habe ich Schwierigkeiten/oder
Das möchte ich mir unbedingt merken:

Kopiervorlagen für das Lerntagebuch



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alltagsdialoge für Deutschlerner Klassen 5-10

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

